



**AUFTRAGGEBER:**

**Viridi RE GmbH**  
Werner-von-Siemens-Allee 1  
74172 Neckarsulm

**Auftragnehmer:**

**Gruenstifter SDJS GmbH**  
Ludwig-Feuerbach-Str. 15  
90489 Nürnberg

Dokument Nr.:

GS\_GA\_BER\_Viridi\_RE\_GmbH\_Flurstück\_1\_1\_93\_244\_246\_93\_16359\_Danewitz\_PV\_AFB\_Anhang\_1\_Relevanzprüfung

Berlin, den 01.08.2025

**GESAMTLISTE DER ARTENSCHUTZRECHTLICH ZU  
PRÜFENDEN TIER- UND PFLANZENARTEN IM LAND  
BRANDENBURG**

*„Photovoltaikanlagen Danewitz*

*Flur 2: Flurstücke 94, 95, 96, 97, 244, 246 und*

*Teilflächen der Flurstücke 88, 93, 245, 247 und 248*

*Flur 3: Flurstück 1/1*

*zzg. Umgriff gemäß Schreiben der Behörde“*

Stand: 08.2025

**Bearbeitung:**

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Steve Döschner'.

Steve Döschner, Dipl.-Ing. Forst

A stylized handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Yvonne Rychlak'.

Yvonne Rychlak, MSc Ökologie/ Naturschutz

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Nägel'.

Benjamin Nägel, Dipl. Ing. LaArch/ LaPla

In der folgenden Tabelle ist aufgeführt, für welche Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie (92/43/EWG) oder der Vogelschutz-Richtlinie (2009/147/EG) Beeinträchtigungen durch das Vorhaben auszuschließen bzw. nicht auszuschließen sind.

Rote Liste Brandenburg (RL BB) / Rote Liste Deutschland (RL D):

0 = ausgestorben oder verschollen

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

R = extrem seltene Art mit geographischer Restriktion G = Gefährdung anzunehmen aber Status unbekannt D = Daten defizitär

\* = derzeit ungefährdet

k.e. = kein Eintrag

RLBB: G      Angabe des Gefährdungsstatus nach Roter Liste Brandenburg

RLB: T Angabe der Trendangabe nach Roter Liste Brandenburg (kurzfristiger Trend)

↓↓↓ = sehr starke Abnahme, ↓↓ = starke Abnahme, (↓) = Abnahme mäßig oder im Ausmaß unbekannt, = = gleich bleibend, ↑ = deutliche Zunahme, ? = Daten ungenügend

FFH-RL Anhang:

Art ist in aufgeführtem Anhang der FFH-Richtlinie verzeichnet.

Erhaltungszustand EHZ (nach BFN 2023):

FV = günstig

U1 = ungünstig - unzureichend

U2 = ungünstig – schlecht

Vogelschutz-Richtlinie Anhang I VS-RL (VS-RL Anh. I):

Art ist in aufgeführtem Anhang der Vogelschutz-Richtlinie verzeichnet

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG):

b = besonders geschützt

s = streng geschützt

Vorkommen im UR (Vorkommen im Untersuchungsraum): P: Potenzial; NW: Nachweis

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
<b>In Brandenburg vorkommende Amphibienarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	0	0	3	V	II, IV	U1	0	Benötigt fischfreie Gewässer mit reichem Unterwasserbewuchs und Feuchtgrünland. Im Plangebiet fehlen solche Gewässer und Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.
Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	0	0	2	3	IV	U1	0	Bevorzugt strukturreiche Landschaften mit hohem Grundwasserspiegel und geeigneten Laichgewässern. Im Plangebiet fehlen solche Gewässer und Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.
Kleiner Wasserfrosch	<i>Pelophylax lessonae</i>	0	0	3	G	IV	?	0	Bevorzugt moorige und sumpfige Wiesen- und Waldweiher. Im Plangebiet fehlen entsprechende Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>	0	0	-	3	IV	U1	0	Die Art bevorzugt offene Agrarlandschaften mit grabfähigen Böden und krautreichen Gewässern. Es fehlen Landlebensräume und Laichgewässer. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	0	0	3	2	IV	U2	0	Besiedelt flache, zeitweise wasserführende Kleingewässer und vegetationsarme Flächen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.
Springfrosch	<i>Rana dalmatina</i>	0	0	R	-	IV	FV	0	Wärmeliebende Art in lichten Laub- und Laubmischwäldern mit Laichgewässern. Im Plangebiet fehlen geeignete Waldstrukturen und Gewässer. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
Moorfrosch	<i>Rana arvalis</i>	0	0	-	3	IV	U1	0	Lebt in Feucht- und Nasswiesen, Bruch- und Auenwäldern sowie Moorlandschaften. Im Plangebiet fehlen entsprechende Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.
Rotbauchunke	<i>Bombina bombina</i>	0	0	2	2	II, IV	U2	0	Besiedelt besonnte Flachgewässer und pflanzenreiche Standgewässer. Im Plangebiet fehlen solche Gewässer. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.
Wechselkröte	<i>Bufo viridis</i>	0	0	3	2	IV	U2	0	Bevorzugt trocken-warme, besonnte Kulturlandschaften mit grabbaren Böden. Es fehlen Landlebensräume und Laichgewässer. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.
<b>In Brandenburg vorkommende Reptilien-Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Europäische Sumpfschildkröte	<i>Emys orbicularis</i>	0	0	1	1	II, IV	U2	0	An Wasser gebundene Art, die max. langsam fließende Gewässer mit starker Verkrautung benötigt. Im Plangebiet fehlen solche Gewässer. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Individuen festgestellt.
Schlingnatter	<i>Coronella austriaca</i>	X	0	2	3	IV	U1	0	Besiedelt trocken-warme, offene bis halboffene Lebensräume mit Steinhaufen und Totholz. Es fehlen Rohbodenflächen mit Schutt und ruderalen Strukturen. Es wurden keine Nachweise erlangt. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Mauereidechse	<i>Podarcis muralis</i>	X	0	?	V	IV	FV	0	Bewohnt offene, wärmebegünstigte Lebensräume wie Stein- und Felshänge. Es wurden keine

Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
									Nachweise erlangt. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	X	0	3	V	IV	U1	0	Kulturfolger warmer, offener Landschaften mit lockerem Boden und Mosaik aus Sonnenplätzen und Verstecken. Habitatbedingungen mit z.B. ruderalen Flächen, Sandflächen und Rohbodenbereiche fehlen im Untersuchungsgebiet. Es wurden keine Nachweise erlangt. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Östliche Smaragdeidechse	<i>Lacerta viridis</i>	0	0	1	1	IV	U2	0	In Brandenburg an Straßen- und Wegböschungen auf nährstoffarmen Sandböden. Im Landkreis Barnim keine aktuellen Nachweise. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
<b>In Brandenburg vorkommende Fledermaus-Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Bechsteinfledermaus	<i>Myotis bechsteinii</i>	0	0	1	2	II, IV	U1	0	Typische Waldfledermaus in alten, geschlossenen Laubwäldern. Im Plangebiet fehlen geeignete Waldstrukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Braunes Langohr	<i>Plectotus auritus</i>	X	0	3	3	IV	FV	0	Waldfledermausart, auch in Gebäuden. Das Plangebiet kann als Jagdrevier dienen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Breitflügelfledermaus	<i>Eptesicus serotinus</i>	X	0	3	3	IV	U1	0	Bevorzugt offene, durch Gehölze gegliederte Lebensräume und Gebäude. Das Gebiet kann als Jagdrevier genutzt werden. Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen. Keine Nachweise.
Fransenfledermaus	<i>Myotis natterii</i>	0	0	2	-	IV	FV	0	Baumhöhlen- und spaltenbewohnende Art. Das Gebiet könnte als Jagdrevier dienen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
Graues Langohr	<i>Plectotus austriacus</i>	X	0	2	1	IV	U2	0	Typische Dorffledermaus, die Kulturlandschaften besiedelt. Keine Betroffenheit, keine Nachweise
Große Bartfledermaus	<i>Myotis brandtii</i>	0	0	2	-	IV	U1	0	Überwiegend in gewässerreichen Mischwäldern. Im Plangebiet fehlen geeignete Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Großer Abendsegler	<i>Nyctalus noctula</i>	X	X	3	V	IV	U1	0	In baumhöhlenreichen Wäldern und an Gebäuden. Das Gebiet könnte als Jagdrevier dienen. Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen
Großes Mausohr	<i>Myotis myotis</i>	X	0	1		II, IV	U1	0	Dachboden- und Kirchturmfledermaus. Das Gebiet könnte als Jagdrevier dienen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Kleine Bartfledermaus	<i>Myotis mystacinus</i>	X	0	1	-	IV	U1	0	Gebäude- und Baumspaltenbewohner. Keine Betroffenheit. Keine Nachweise.
Kleiner Abendsegler	<i>Nyctalus leisleri</i>	0	0	2	D	IV	U1	0	Typische Waldfledermaus. Im Plangebiet fehlen geeignete Waldstrukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Mopsfledermaus	<i>Barbastrella barbastrellus</i>	0	0	1	2	II, IV	U1	0	Bevorzugt reich gegliederte Wälder. Im Plangebiet fehlen geeignete Waldstrukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Mückenfledermaus	<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	X	0	k. A.	-	IV	FV	0	Gebäudebewohnende Art. Das Gebiet könnte als Jagdrevier dienen. Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen.
Nordfledermaus	<i>Eptesicus nilssonii</i>	0	0	1	3	IV	U1	0	Besiedelt walddreiche Höhenlagen. Im Plangebiet fehlen geeignete Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Rauhautfledermaus	<i>Pipistrellus nathusii</i>	X	0	3	-	IV	U1	0	Typische Waldfledermaus. Im Plangebiet fehlen geeignete Waldstrukturen. Das Gebiet könnte als Jagdrevier dienen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
Teichfledermaus	<i>Myotis dasycneme</i>	0	0	1	?	II, IV	U1	0	Wochenstuben bevorzugt in Gebäuden, Männchen oft einzeln in Nistkästen/ Baumhöhlen oder Gebäuden in Gewässernähe, Winterquartiere oft >100 km entfernt. Jagd im Sommer dicht über größeren Stillgewässern, langsam fließenden, breiteren Kanälen/ Flüssen, vereinzelt über Wiesen und entlang von Waldrändern. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Wasserfledermaus	<i>Myotis daubentonii</i>	0	0	?	-	IV	FV	0	Baumhöhlenbewohnende Art, jagt über Gewässern. Im Plangebiet fehlen geeignete Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zweifarbflodermaus	<i>Vespertillio murinus</i>	X	0	1	D	IV	U1	0	Gebäudebewohnende Art. Keine Betroffenheit. Keine Nachweise.
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	X	X	-	-	IV	FV	0	Gebäudebewohnende, anpassungsfähige Art. Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen.
<b>In Brandenburg vorkommende weitere Säugetier-Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Biber	<i>Castor fiber</i>	0	0	1	V	II, IV	FV	0	Semiaquatische Art. Keine Vorkommen zu erwarten aufgrund des Abstands zu Gewässern
Feldhamster	<i>Cricetus cricetus</i>	0	0					0	Keine bekannten Vorkommen im Projektgebiet
Fischotter	<i>Lutra lutra</i>	0	0	1	1	II, IV	U1	0	Semiaquatische Art, keine regelmäßigen Vorkommen im Projektgebiet zu erwarten aufgrund des Abstands zu Gewässern
Luchs	<i>Lynx lynx</i>	0	0	?	1	II, IV	U2	0	Eng an Wälder gebundene Art, Einzelfunde im südlichen Brandenburg (u. a. Lausitz), in Mecklenburg-Vorpommern (Ueckermuende, Rostock)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
Wildkatze	<i>Felis sylvestris</i>	0	0	?	3	IV	U1	0	Auf große, ungestörte Waldgebiete angewiesen. Seit kurzem einzelne Vorkommen im südlichen Brandenburg bekannt (z. B. Teltow-Fläming) in Richtung Sachsen-Anhalt
Wolf	<i>Canis lupus</i>	X		k.A.	3	II, IV	U2	0	Anpassungsfähige Art. Das Gebiet könnte als Streifgebiet dienen, keine Wurfhöhlen zu erwarten. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
<b>In Brandenburg vorkommende Käfer-Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Breitrandkäfer	<i>Dytiscus latissimus</i>	0	0	1	1	II, IV	U2	0	Lebt in nährstoffarmen Stehgewässern. Im Plangebiet fehlen Gewässer. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Eremit, Juchtenkäfer	<i>Osmoderma eremita</i>	0	0	2	2	II, IV	U1	0	Bewohnt alte Laubbäume mit Baumhöhlen. Im Plangebiet fehlen alte Bäume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Heldbockkäfer	<i>Cerambyx cerdo</i>	0	0	1	1	II, IV	U1	0	Lebt in alten Eichenbeständen. Im Plangebiet fehlen geeignete Bäume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Hirschkäfer	<i>Lucanus cervus</i>	0	0	2	2	II	?	0	Vorkommen in alten Laubmischwäldern. Im Plangebiet fehlen geeignete Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	<i>Graphoderus bilineatus</i>	0	0	1	3	II, IV	U2	0	Charakterart für nährstoffarme Standgewässer. Im Plangebiet fehlen Gewässer. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Veilchenblauer Wurzelhals-Schnellkäfer	<i>Limoniscus violaceus</i>	0	0	1	1	II	?	0	Lebt in bodennahen, ausgefaulten Baumhöhlen. Im Plangebiet fehlen alte Bäume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
Großer Feuerfalter	<i>Lycaena dispar</i>	X	0	2	3	II, IV	FV	0	Bewohnt ampferreiche Nass- und Feuchtwiesen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Maculinea nausithous</i>	0	0	1	V	II, IV	FV	0	Benötigt den Großen Wiesenknopf und spezielle Wirtsameisen in Feuchtwiesen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	<i>Maculinea teleius</i>	0	0	1	2	II, IV	U2	0	Benötigt den Großen Wiesenknopf und Knotenameisen in Feuchtwiesen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Nachtkerzenschwärmer	<i>Proserpinus proserpina</i>	X	0	V	-	II, IV	?	0	Die Raupen fressen an Nachtkerzen und Weidenröschen. Die ruderalen Flächen mit Hochstauden und Nachtkerzen bieten potenzielle Nahrungshabitate. Keine Nachweise.
<b>In Brandenburg vorkommende Libellen-Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Asiatische Keiljungfer	<i>Gomphus flavipes</i>	0	0	3	-	IV	U1	0	Bewohnt Fließgewässer. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Gekielte Smaragdlibelle	<i>Oxygastra curtisii</i>	0	0		R	II, IV	U2	0	Bewohnt Fließgewässer. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Große Moosjungfer	<i>Leucorrhina pectoralis</i>	0	0	3	3	II, IV	U1	0	Bewohnt oligotropher Moorgewässer. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Grüne Flussjungfer/ Grüne Keiljungfer	<i>Ophiogomphus cecilia</i>	0	0	R	-	II, IV	U1	0	Besiedelt Flussufer mit sandig-kiesigen Sohlen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EZH		
Grüne Mosaikjungfer	<i>Aeshna viridis</i>	0	0	2	2	IV	U1	0	An Krebschere gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen und entsprechende Vegetation. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Helm-Azurjungfer	<i>Coenagrion mercuriale</i>	0	0	R	2	II		0	Bewohnt Fließgewässer. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Östliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia albifrons</i>	0	0	2	2	IV	U2	0	Bewohnt nährstoffarme Stillgewässer. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sibirische Winterlibelle	<i>Sympecma paedisca</i>	0	0	R	1	IV	U2	0	Keine Vorkommen. Betroffenheit wird ausgeschlossen
Zierliche Moosjungfer	<i>Leucorrhinia caudalis</i>	0	0	2	3	IV	FV	0	Keine Vorkommen. Betroffenheit wird ausgeschlossen
<b>In Brandenburg vorkommende Weichtier-Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Bauchige Windelschnecke	<i>Vertigo moulinsiana</i>	0	0	3	2	II	?	0	Lebt in Feuchtgebieten mit Röhrichten. Im Plangebiet fehlen Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Schmale Windelschnecke	<i>Vertigo angustior</i>	0	0	-	3	II	?	0	Besiedelt Feuchtgrünland. Im Plangebiet fehlen Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zierliche Tellerschnecke	<i>Anisus vorticulus</i>	0	0	2	1	II, IV	FV	0	Bewohnt pflanzenreiche Stillgewässer. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Kleine Flussmuschel	<i>Unio crassus</i>	0	0	1	1	II	?	0	Lebt in sauberen Bächen und Flüssen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
Vierzählige Windelschnecke	<i>Vertigo geyeri</i>	0	0	0	1	II		0	Bewohnt kalkhaltige Niedermoore. Im Plangebiet fehlen Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
<b>In Brandenburg vorkommende Pflanzen-Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie</b>									
Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	0	0	1	3	II, IV	U1	0	Typische Art lichter Wälder. Im Plangebiet fehlen geeignete Waldstrukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Wasserfalle	<i>Aldrovanda vesiculosa</i>	0	0	1	0	II, IV	U2	0	Besiedelt geschützte Buchten von Stillgewässern. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sumpf-Engelwurz	<i>Angelica palustris</i>	0	0	1	2	II, IV	U2	0	Bevorzugt wechsellasse Standorte. Im Plangebiet fehlen Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Kriechender Sellerie	<i>Apium repens</i>	0	0	2	2	IV	U1	0	Art der Uferbereiche und feuchten Standorte. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sand-Silberscharte	<i>Jurina cyanoides</i>	0	0	1	2	II, IV	U1	0	Wächst auf offenen, basenreichen Sandböden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sumpf-Glanzkräuter	<i>Liparis loeselii</i>	0	0	1	2	II, IV	U1	0	Besiedelt ganzjährig nasse Flach- und Zwischenmoore. Im Plangebiet fehlen Feuchtlebensräume. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Schwimmendes Froschkraut	<i>Luronium natans</i>	0	0	1	2	II, IV	U2	0	Wächst in flach überschwemmten Uferbereichen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Vorblattloses Leinkraut	<i>Thesium ebracteatum</i>	0	0	1	1	II, IV	U2	0	Besiedelt sandige, bodensaure und sommerwarme Standorte. Im Plangebiet fehlen entsprechende

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz				Beeinträchtigung ohne Maßnahmen möglich?	Anmerkungen
		PV	NW	RLBB: G	RLD: G	FFH	EHZ		
									Strukturen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen

#### 4.1.2 In Brandenburg heimische Vogelarten (Stand/ Quelle: LfU 2019)

##### Legende:

Häufigkeitsklasse:

ex = ausgestorben, es = extrem selten, ss = sehr selten, s = selten, mh = mittelhäufig, h = häufig

Rote Liste:

0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste

X = geschützt nach Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie

§ bzw. §§ = besonders bzw. streng geschützt nach Anlage 1 BArtSchVO

Neststandort: B = Boden-, F = Frei-, N = Nischen-, H = Höhlen-, K = Koloniebrüter, NF = Nestflüchter

Rote Liste Brandenburg (2019)

Rote Liste Deutschland (2021)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störeffindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
<b>Vögel</b>													
Amsel	<i>Turdus merula</i>	X	X	-	-	h			300.000 - 360.000	N, F	gering	0	Als ubiquitäre Art ist die Amsel potenziell in den Gehölzen der Randbereiche als Nahrungsgast oder Brutvogel möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													rechnen. 6 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Auerhuhn	<i>Tetrao urugallus</i>	0	0	1	1	es	x	§	30-45	B, NF	hoch	0	Benötigt strukturreiche Nadel-/ Mischwälder. Lebensraum ungeeignet.
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	0	0	R		ss		§	15-17	B, NF	k. A.	0	Sehr seltener Brutvogel in Brandenburg. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	X	X	-	-	h		§	23.000-35.000	N, H, B	gering	0	Aufgrund der Anpassungsfähigkeit und bei Berücksichtigung von Bauzeitenregelung ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen, wenn Schutzmaßnahmen beachtet werden. 1 Revier im

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Untersuchungsgebiet
Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	0	0	-	-	mh		§	500-700	F, B	nein	0	In Brandenburg nur in ausgedehnten Schilfgebieten. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	X	0	1	3	s		§§	500-600	F	nein	0	Als Nahrungsgast möglich, keine geeigneten Brutplätze. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	X	X	3	V	h		§	50.000-70.000	B	gering	X	Benötigt lichte Wälder, Waldränder oder Heiden mit einzelnen Bäumen als Singwarten. Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen. 3 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	0	0	1	1	mh		§§	600-750	B, NF	mittel	0	Ist auf Feuchtwiesen und Moore angewiesen. Die Art benötigt zur Nahrungssuche feuchten, weichen Boden. Vorkommen eher unwahrscheinlich. Keine Betroffenheit zu erwarten.
Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	X	0	V	1	s		§	500-650	F	gering	0	Vorkommen als Nahrungsgast möglich, keine geeigneten Brutplätze vorhanden, Betroffenheit wird ausgeschlossen. Keine Nachweise.
Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	0	0	R		es		§§	25-27	H	mittel	0	Keine bekannten Vorkommen, benötigt Abbruchkanten, Lebensraum ungeeignet. Keine Betroffenheit zu erwarten.
Birkhuhn	<i>Tetrao tetrix</i>	0	0	0	2	ex		§§	0	B, NF	hoch	0	Benötigt strukturreiche

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Übergänge zwischen Wald und Offenland. Das Gebiet ist ungeeignet. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Blaukehlchen	<i>Luscinia svecica</i>	0	0	V	-	s	x	§§	300-350	B	gering	0	Nur in Feuchtgebieten mit Schilf. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Blaumeise*)	<i>Parus caeruleus</i>	X	X	-	-	h		§	400.000 - 600.000	H	gering	0	Häufiger Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 7 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Bläsralle	<i>Fulica atra</i>	0	0	-	-	h		§		B, NF	nein	0	Keine bekannten Vorkommen, Lebensraum ungeeignet.
Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>	0	0	0	0	ex	x	§§	0			0	Ehemaliger Brutvogel

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	X	0	3	3	mh/ h		§	7.000-10.000	F	gering	0	Im Landkreis verbreitet, bevorzugt strukturreiche Offenlandschaften. Die ruderalen Flächen könnten als Nahrungshabitat dienen. Keine Nachweise.
Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>	X	0	1	1	s	x	§§	280-330	B	gering	0	Seltener Brutvogel in Brandenburg, häufig auf Truppenübungsplätzen. Keine geeigneten Strukturen. Keine Nachweise.
Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	0	0	1	1	s		§§	35-41	B	hoch	0	Benötigt ausgedehnte Feuchtwiesen, Moore oder feuchte Heiden mit niedriger Vegetation. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Brandgans	<i>Tadoma tadoma</i>	0	0			ss		§	85-95	H	Mittel	0	Keine bekannten Vorkommen,

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Lebensraum ungeeignet.
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	X	0	2	2	mh		§	4.500-7.500	B	gering	0	Im Landkreis auf extensiv genutzten Wiesen und auf ruderalen Bereichen. Keine Nachweise.
Brautente	<i>Aix sponsa</i>	0	0						0-5	B		0	Neozoon
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	X	X			h		§	400.000 - 600.000	F	gering	0	Häufiger Brutvogel im Landkreis. Im Randbereich mit Gehölzen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 7 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Buntspecht	<i>Dendrocops major</i>	X	X			h		§	80.000-150.000	H	mittel	0	Benötigt Bäume mit ausreichendem Stammdurchmesser zum Höhlenbau und zur Nahrungssuche. Häufiger

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB B: G	RL D: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Brutvogel im Landkreis, in den angrenzenden Waldflächen wahrscheinlich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Dohle	<i>Coleus monedula</i>	X	0	2	-	s		§	900-1.300	H	nein	0	Vorkommen als Nahrungsgast möglich, keine geeigneten Brutplätze vorhanden, Betroffenheit wird ausgeschlossen. Keine Nachweise.
Doppelschnepfe	<i>Gallinago media</i>	0	0	0	0	ex	x	§§		B		0	Ehemaliger Brutvogel
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	X	X	V	-	h		§	35.000-60.000	F, B	gering	0	Im Landkreis verbreitet in halboffenen Landschaften. Die Randbereiche könnten geeignet sein. 2 Reviere im erweiterten

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	0	0			mh		§§	8.500-11.500	F	hoch	0	Ist streng an Schilfbestände an Gewässern gebunden und brütet ausschließlich im Schilf. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen und Schilfbestände vollständig.
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	X	0			h		§	60.000-80.000	F	nein	0	Häufig im Landkreis, in angrenzenden Wäldern vorkommend. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	0	0			s/ mh	x	§§	800-1.400	H	gering	0	Benötigt Fließgewässer mit Steilufern zum Höhlenbau und klaren Wasserflächen zur Fischjagd. Im Plangebiet fehlen

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störempfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													entsprechende Strukturen.
Elster	<i>Pica pica</i>	X	0			h		§	30.000-45.000	F	nein	0	Möglicher Nahrungsgast im UG, keine Betroffenheit zu erwarten. Keine Nachweise.
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	0	0	3		s		§	250-350	F	gering	0	Brüdet in Nadel- und Mischwäldern und ist auf Samen von Nadelbäumen und Erlen spezialisiert. Der Lebensraum bietet weder Wald noch geeignete Nahrungspflanzen.
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	X	X			mh		§	5.000-7.500	B, NF	gering	0	Im Landkreis verbreitet. Im Gebiet als Nahrungsgast festgestellt. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	X	X	3	3	h		§	280.000 - 380.000	B	gering	X	Häufiger Brutvogel der Agrarlandschaft. In den offenen Bereichen des Plangebiets nachgewiesen. 27 Reviere im Untersuchungsgebiet und 19 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer). Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	X	0	V	2	mh		§	2.000-3.000	B	gering	0	Im Landkreis in feuchten Wiesen und Brachen. Keine Nachweise.
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	X	X	V	V	h		§	70.000-130.000	H	nein	0	Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 3 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	0	0			ss/s		§	(50-150)	F	hoch	0	Ist hoch spezialisiert auf Fichtensamen und brütet in Nadelwäldern. Keine Betroffenheit zu erwarten.
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	0	0	-	3	s	x	§§	381-383	F	nein	0	Benötigt fischreiche Gewässer und hohe, freistehende Brutstrukturen wie alte Bäume oder künstliche Plattformen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen als auch geeignete Brutplätze.
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	X	X			h		§	160.000 - 240.000	B	gering	0	Brütet am Boden in lichten Wäldern, Gebüsch und Waldrändern mit dichter Bodenvegetation. Vorkommen im UG als Nahrungsgast. Es ist nicht mit einer

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Betroffenheit zu rechnen. 3 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	X	0	1	V	s		§§	400-500	B, NF	gering	0	Brüdet an vegetationsarmen Ufern von Flüssen, Seen und in Kiesgruben und offenen Flächen. Keine Nachweise.
Flusseeeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	0	0	3	2	s	x	§§	560-600	B	nein	0	Ist an Gewässer gebunden und brüdet auf Kies- oder Sandbänken, vegetationsarmen Inseln oder Plateaus. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	0	0	3	2	ss		§§	25-30	B, NF	gering	0	Brüdet an naturnahen Fließgewässern mit Kies- und Sandbänken. Im Plangebiet fehlen

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													entsprechende Strukturen.
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	0	0	3	3	ss		§	85-90	H, NF	nein	0	Ist an größere Gewässer gebunden und brütet in Baumhöhlen oder Nistkästen in Gewässernähe. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen als auch geeignete Brutplätze.
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	X	X			h		§	20.000-30.000	N	gering	0	Benötigt Bäume mit rissiger Rinde zur Nahrungssuche und brütet in Rindenspalten. Im Landkreis verbreitet. In angrenzenden Wäldern möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 2 Reviere im erweiterten Untersuchungsge

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													biet (150 m Puffer)
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	X	0			h		§	45.000-75.000	F	gering	0	In Randbereichen mit Gebüsch möglich. Keine Nachweise.
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	X	X			mh/h		§	12.500-18.000	H, N	gering	0	Im Landkreis verbreitet. Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	0	0	V		s		§	450-550	N	gering	0	Ist an schnell fließende Gewässer gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	X	0	3		h		§	20.000-35.000	F	gering	0	Brüdet in dichten Gebüsch in laubholzreichen Bereichen wie Auwäldern oder Gärten. In Randbereichen möglich. Keine Nachweise.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störempfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	X	0	V		mh		§	1.000-1.500	F	nein	0	Bevorzugt dichte Gebüsche an Waldrändern, in Gärten oder Parks. In Randbereichen möglich. Keine Betroffenheit zu erwarten. Keine Nachweise.
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	X	0	V		mh		§	5.000-7.000	F	gering	0	Bevorzugt offene Landschaften mit Baumgruppen, Gärten und Obstwiesen. Im Gebiet möglich. Keine Nachweise.
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	X	X			h		§	65.000-120.000	B, F	gering	0	Potenzieller Brutvogel im Randbereich. Keine spezifische Empfindlichkeit ggü. PV-Vorhaben. Keine Betroffenheit zu erwarten. 10 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Grauhammer	<i>Emberiza calandra</i>	X	X		V	mh/h		§§	8.000-11.000	B	gering	X	Brutvogel. In den offenen Bereichen des Plangebiets nachgewiesen. 6 Reviere im Untersuchungsgebiet und 5 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer). Keine Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen
Graugans	<i>Anser anser</i>	0	0			mh		§	8.000-11.000	B, F, NF	nein	0	Lebensraum nicht geeignet
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	0	0	V		mh		§	2.800-3.100	F	nein	0	Lebensraum nicht geeignet
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	0	0	V	V	h		§	15.000-22.000	Ni	gering	0	Brütet in lichten Wäldern, Parks und Gärten mit alten Bäumen.
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	0	0	R	2	ss	x	§§	20-25	H		0	Benötigt alte Laubwälder mit Totholzanteilen. Im beschriebenen Gebiet fehlen Wälder und alte Bäume völlig.
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>	0	0	1	1	ss	x	§	197-232	B, NF	hoch	0	Benötigt weiträumige,

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													ungestörte Offenlandschaften mit extensiver Nutzung. Im Landkreis Barnim nicht vorkommend. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	X	X			h		§	70.000-22.000	F	gering	0	Im Gebiet nachgewiesen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	X	X			mh		§§	3.888-5.500	H	gering	0	Benötigt alte Bäume zum Höhlenbau und offene Bereiche mit Ameisenvorkommen. Im Landkreis verbreitet. Nahrungsgast. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													biet (150 m Puffer)
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	X	0	V		s/ mh		§§	850-1.100	B	nein	0	Benötigt Waldgebiete zum Brüten und offenes Gelände zur Jagd. Der Lebensraum bietet keine Wälder für Brutplätze. Im Landkreis in Wäldern. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Haselhuhn	<i>Tetrastes bonasia</i>	0	0	0	2	ex	x	§	0	B, NF		0	Benötigt strukturreiche Laub- und Mischwälder mit dichtem Unterwuchs. Im beschriebenen Gebiet fehlen Wälder vollständig. In Brandenburg ausgestorben. Es ist nicht mit einer

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB B: G	RL D: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Betroffenheit zu rechnen.
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	X	0	2	1	mh		§§	800-950	B	nein	0	Bevorzugt vegetationsarme Flächen in trocken-warmen Gebieten wie Industriebrachen oder sandige Bereiche. Im Landkreis selten auf Industriebrachen. Keine Nachweise.
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	0	0			h		§	45.000-75.000	H	gering	0	Ist an Nadelwälder gebunden und brütet in Baumhöhlen. Im beschriebenen Gebiet fehlen Nadelbäume und Höhlen vollständig.
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	0	0	2		mh		§	2.500-3.200	B, NF	nein	0	Ist streng an größere Gewässer gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	X	0			h		§	25.000-40.000	N	gering	0	Brüdet an und in Gebäuden oder in Felsnischen.
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	X	X			h		§	650.000 - 950.000	H, F	nein	0	Im Landkreis häufig. Brüdet an und in Gebäuden. Keine Betroffenheit. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	X	0			h		§	9.000-15.000	F	gering	0	Bevorzugt dichtes Gebüsch und Unterholz in Wäldern, Parks und Gärten. Im Landkreis verbreitet. In Randbereichen mit Gebüsch möglich. Keine Nachweise.
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	X	0	V	V	h	x	§§	12.000-15.000	B	gering	0	Im Landkreis auf Truppenübungsplätzen und Heiden. Keine Nachweise
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	0	0	R					2-4	Bo	gering	0	Brüdet kolonieweise an Küsten und größeren

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Binnengewässern. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	0	0			mh		§	1.500-2.000	B, NF	nein	0	Ist an größere Gewässer gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	0	0			mh		§	4.000-5.500	H	mittel	0	Brüdet in Baumhöhlen in älteren Wäldern. Im beschriebenen Gebiet fehlen alte Bäume mit Höhlen.
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	0	0	0	1	ex	x	§§	0	B, NF		0	Benötigt Feuchtwiesen und Sümpfe mit niedriger Vegetation. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen. In Brandenburg als Brutvogel ausgestorben. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	0	0					§	6-8	B, NF	gering	0	Ist an Gewässer gebunden und brütet in Ufernähe. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	0	0	1	V	ss		§§	45-55	F	gering	0	Bevorzugt feuchte Bereiche mit dichtem Gebüsch und hohen Stauden. Im Landkreis sehr selten in Feuchtgebieten. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	X	X	V		h		§	20.000-30.000	F	gering	0	Ist ein typischer Waldvogel, der dichte Laubwälder bevorzugt. Als Nahrungsgast in angrenzenden Wäldern möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsge

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													biet (150 m Puffer)
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	X	0	2	2			§§	1.400-1750	B, NF		0	Im Landkreis auf Feuchtwiesen und Äckern. Die offenen Flächen könnten als Rasthabitat dienen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	X	0			h		§	40.000-55.000	F	gering	0	In Randbereichen mit Gebüsch möglich. Keine Betroffenheit zu erwarten. Keine Nachweise.
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	X	X			h		§	75.000-120.000	H	gering	0	Benötigt ältere Laubwälder mit Baumhöhlen. Im Landkreis in Wäldern. In angrenzenden Waldflächen vorkommend. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsge

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													biet (150 m Puffer)
Kleinsumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	0	0	3	3				70-90	B, NF		0	Ist an dichte Röhrichtbestände in Feuchtgebieten gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	0	0		3	mh		§	2.200-3.300	H	gering	0	Benötigt Laubwälder mit Totholzanteilen und weichem Holz. Keine Betroffenheit zu erwarten
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	0	0	1	1	s		§§	100-170	B, NF	nein	0	Ist an Flachwasserzonen mit dichter Ufervegetation gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	X	X					§	600.000 - 900.000	H	gering	0	Im Landkreis häufig. Nahrungsgast. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 10 Reviere im erweiterten

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	0	0	R		ss		§	87-95	B, NF		0	Ist an größere Gewässer mit Röhrichtbeständen gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	X	X			mh		§	3.000-3.750	F	nein	0	Nahrungsgast. Brütet in großen Bäumen oder an Felsen und benötigt weiträumige Nahrungshabitate. Keine Betroffenheit zu erwarten. 1 Überflug gesichtet
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	0	0	-		mh			1.450-1.500	F	nein	0	Ist an größere Gewässer gebunden und brütet kolonieweise auf Bäumen oder Felsen. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB B: G	RL D: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	0	0	0	1	ex	x	§§	0	B		0	In Brandenburg als Brutvogel ausgestorben. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Kranich	<i>Grus grus</i>	X	X			mh	x	§§	2.700-2.900	B, NF	hoch (Brutzeit)	0	Im Landkreis Brutvogel in Feuchtgebieten. Als Durchzügler und Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Überflug gesichtet
Krickente	<i>Anas crecca</i>	0	0	3	3	s		§	150-250	B, NF	nein	0	Ist an Flachwasserzonen mit dichter Ufervegetation gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	X	0		3	mh		§	4.700-6.800	F, N	mittel	0	Benötigt Wirtsvögel in strukturreichen Landschaften. Im Landkreis vorkommend. Im Gebiet möglich

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störeffindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													bei Vorhandensein von Wirtsvögeln. Keine Nachweise.
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	0	0			mh/h		§	8.000-10.500	B, F	nein	0	Brüdet kolonieweise an Gewässern. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	0	0	1	3	s		§	70-110	B, NF	nein	0	Ist an flache, nährstoffreiche Gewässer gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	0	0						90-120	B	gering	0	Neozoon
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	X	0			h		§	14.000-20.000	H, Gb		0	Brüdet an Gebäuden und jagt in großer Höhe über verschiedenen Landschaften. Im Landkreis vorkommend. Keine Nachweise.
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	X	X	V	3	mh		§§	5.700-6.800	F	nein	0	Im Landkreis häufig. Nahrungsgast. Es ist nicht mit einer

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störempfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im Untersuchungsgebiet.
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	X	0			h		§	35.000-55.000	F, Gb	nein	0	Brütet an Gebäuden und benötigt Lehmputzen zum Nestbau. Keine Betroffenheit. Keine Nachweise.
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	0	0			mh		§	6.000-8.000	F	gering	0	Bevorzugt Wälder mit angrenzenden offenen Flächen. Im Landkreis selten in Wäldern und Parks. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Mittelmeermeise	<i>Larus michahellis</i>	0	0	R				§	10-17	B, F		0	Brütet an Küsten und größeren Binnengewässern. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	0	0			mh	x	§§	2.700-3.500	F	mittel	0	Ist auf alte Eichenwälder spezialisiert. Es ist nicht mit einer

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Betroffenheit zu rechnen.
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	X	X			h		§	300.000 - 350.000	F	gering	0	Im Landkreis häufig. In Randbereichen mit Gebüsch möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 12 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	0	0	0	1	ex	x	§§	0	B, NF		0	Lebensraum nicht geeignet, In Brandenburg als Brutvogel ausgestorben. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Mornellregenpfeifer	<i>Charadrius morinellus</i>	0	0		0		x	§§		B		0	Brüdet in der alpinen Zone und in arktischen Tundren. Nur als Durchzügler in Brandenburg. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB B: G	RL D: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	X	X			h		§	22.000-29.000	B, F	gering	0	Im Landkreis verbreitet. In dichteren Gehölzstrukturen der Randbereiche möglich. Keine Betroffenheit zu erwarten. 2 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	0	0	0	2	ex	x	§§				0	In Brandenburg kein Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Nebelkrähe	<i>Corvus cornix</i>	X	X			h		§	22.000-32.000	F	nein	0	Weiträumiger Aktionsradius, Nahrungsgast, anpassungsfähige, störungstolerante Art, keine Beeinträchtigung zu erwarten. 1 Revier im Untersuchungsgebiet.
Nachtschwalbe, Ziegenmelker	<i>Caprimulgus europaeus</i>	X	0	3	3				2.500-2.800	B	hoch	0	Auf Truppenübungspl

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													ätzen und lichten Kiefernwäldern. Keine Nachweise.
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	X	0	3		h	x	§	15.000-18.000	F	gering	0	Im Landkreis verbreitet in halboffenen Landschaften. Keine Nachweise
Nilgans	<i>Alopochan aegyptiaca</i>	0	0						80-200	B	gering	0	Ist an Gewässer gebunden und brütet in Ufernähe. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Ortolan	<i>Emberiza hortulana</i>	X	0	3		mh	x	§§	4.100-4.900	B	gering	0	Im Landkreis selten in strukturreichen Agrarlandschaften. Die ruderalen Bereiche könnten als Rasthabitat dienen. Keine Nachweise.
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	0	0	0	R	ex		§		B		0	Ehemaliger Brutvogel. Keine Nachweise.
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	X	0		V	mh/h			9.000-12.000	F	mittel	0	Im Landkreis in Laubwäldern und Auen. In angrenzenden

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Waldflächen möglich. Keine Nachweise
Purpurreiher	<i>Ardea purpurea</i>	0	0		R		x	§§		F		0	Ist an ausgedehnte Röhrichtbestände in Feuchtgebieten gebunden. In Brandenburg kein regelmäßiger Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	X	X			h		§	670.000 – 910.000	B	gering	0	Oft am Waldrand, in baumbeständiger Ackerlandschaft oder großen Parkanlagen in der Stadt. 1 Überflug gesichtet. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	X	0	V	1	s		§§	400-650	F	gering	0	Benötigt weiträumige, strukturreiche Offenlandschaften mit einzelnen Büschen und

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Bäumen. Im Landkreis selten in strukturreichen Offenlandschaften. Die ruderalen Bereiche könnten als Nahrungshabitat dienen. Keine Nachweise.
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	X	0	V	V	h		§	35.000-55.000	N, Gb	nein	0	Braucht Bestandsgebäude als Brutplatz. Keine Nachweise aber als Nahrungsgast möglich.
Raufußkauz	<i>Aegolius funereus</i>	0	0			s	x	§§	100-130	H		0	Ist auf große Nadelwälder mit Höhlenbäumen angewiesen. Im beschriebenen Gebiet fehlen solche Wälder.
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	X	X	1	2	mh		§	600-800	B, NF	mittel	X	Im Landkreis in der Agrarlandschaft. 1 Revier im Untersuchungsgebiet. Es ist nicht mit einer Betroffenheit bei

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störempfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Beachtung von Maßnahmen zu rechnen.
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	0	0	V				§	200-350	B, NF	nein	0	Ist an tiefere Gewässer gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	X	X			h		§	130.000 - 180.000	F, N	nein	0	Im Landkreis häufig. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Überflug gesichtet
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	0	0			h		§	22.000-35.000	B	gering	0	Im Landkreis nicht vorkommend. Vorkommen in Feuchtgebieten und Röhrichten. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	0	0	V	3	s	x	§§	280-320	B	hoch	0	Ist an ausgedehnte Röhrichtbestände in Feuchtgebieten gebunden. Im Plangebiet fehlen

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													entsprechende Strukturen.
Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	0	0			mh		§§	1.900-2.800	B	hoch	0	Ist streng an Röhrichtbestände in Feuchtgebieten gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	X	0	3		mh		§§	1.400-1.600	B	nein	0	Möglicher Nahrungsgast/ Durchzügler. Keine Betroffenheit zu erwarten. Keine Nachweise.
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	0	0				x	§				0	Im beschriebenen Gebiet fehlen sowohl geeignete Gewässer als auch geeignete Brutplätze.
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	0	0			ex		§		F		0	Brütet in Skandinavien und Russland in Birkenwäldern und kommt in Brandenburg nur als Durchzügler vor.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
Rotfußfalke	<i>Falco vespertinus</i>	0	0				x	§		F		0	Ist in Osteuropa heimisch und in Brandenburg nur als seltener Durchzügler zu beobachten. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>	0	0	1		s		§§	150-300	B, NF	nein	0	Ist an Gewässer mit ausgeprägten Röhrichtbeständen gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	X	X			h		§	350.000 - 500.000	B, N	gering	0	Im Landkreis häufig. In Randbereichen mit dichter Bodenvegetation möglich. 4 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	X	X			mh	x	§§	1.650-1.800	F	nein	0	Vorkommen als Nahrungsgast, keine geeigneten Brutplätze vorhanden,

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Betroffenheit bei Beachtung von Maßnahmen wird ausgeschlossen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	0	0	1	2	ss		§§	52	B, NF	mittel	0	Ist an Feuchtwiesen und Salzwiesen gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	X	0	V		mh		§	2.200-2.550	F	nein	0	Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>	0	0		V	es	x	§§	0-1	B, NF		0	In Brandenburg kein Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sandregenpfeifer	<i>Charadrius avosetta</i>	0	0	1	1	ex		§§	0	B, NF		0	In Brandenburg kein Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störeffindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	X	0			mh/h		§	11.000-15.000	B		0	Im Landkreis in der Agrarlandschaft. Die offenen Bereiche könnten als Bruthabitat geeignet sein. Keine Nachweise.
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	0	0			mh		§	1.600-2.100	H, NF	nein	0	An Gewässern mit Baumhöhlen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	0	0	3				§§	5.500-6.500	B	gering	0	Ist streng an Röhrichtbestände in Feuchtgebieten gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	0	0	V				§	300-500	B	gering	0	Brüdet in feuchten Hochstaudenfluren und lichten Bruchwäldern. Im beschriebenen Gebiet fehlen derartige Strukturen.
Schlangenadler	<i>Circaetus fluviatilis</i>	0	0	0	0	ex	x	§§		F		0	In Brandenburg ausgestorben. Es ist nicht mit einer

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Betroffenheit zu rechnen.
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	X	0	1		s		§§	100-250	H, Gb	mittel	0	Im Landkreis in Gebäuden. Solche Strukturen fehlen im Untersuchungsgebiet. Keine Nachweise.
Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>	0	0	1	1	ss	x	§§	22-23	F	hoch	0	Im Landkreis Barnim nicht als Brutvogel nachgewiesen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	0	0			s		§	1.000-1.500	B, NF	nein	0	Ist an Flachwasserzonen mit reicher Unterwasservegetation gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	X	0			h		§	5.700-7.200	F	nein	0	Im Landkreis in Gebüsch und Wäldern. In Randbereichen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													rechnen. Keine Nachweise.
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	0	0	1	3	s		§§	55-95	B, K, NF	nein	0	Ist an Gewässer mit ausgeprägten Röhrichtbeständen gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	X	0			s		§	5.000-7.200	B	gering	0	Im Landkreis in offenen Landschaften mit Büschen. Keine Nachweise.
Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	0	0	R		es	x	§	9-48	B, K		0	Brüdet kolonieweise an Gewässern. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	X	0	V		mh	x	§§	1.100-1.350	F	nein	0	Im Landkreis in Gewässernähe. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	X	0			mh	x	§§	3.300-4.200	H	mittel	0	Im Landkreis in alten Wäldern. In angrenzenden

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Waldflächen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>	0	0	0	0	ex	x	§§				0	In Brandenburg ausgestorben. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	0	0	1		ss	x	§§	50-53	F		0	Im Landkreis sehr selten in großen Waldgebieten mit Feuchtgebieten. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	X	0			s	x	§§	187-197	F	nein	0	Im Landkreis sehr selten an größeren Gewässern und Wäldern. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Seggenrohrsänger	<i>Acrocephalus paludicola</i>	0	0	1	1	ex	x	§§	0	B		0	In Brandenburg als Brutvogel

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													ausgestorben. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	0	0	V		s		§	125-200	B, K	nein	0	Brüdet kolonieweise an Küsten und größeren Binnengewässern. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	X	X			h		§	60.000-100.000	F	gering	0	Im Landkreis häufig in Wäldern und Parks. In Randbereichen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 2 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	0	0			mh		§	9.000-13.000	F	gering	0	Im Landkreis sehr selten in Nadel- und Mischwäldern. In angrenzenden Waldflächen

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	X	0	3		mh		§§	1.000-1.250	F	nein	0	Im Landkreis in Wäldern. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>	X	0	2	1	mh	x	§§	2.000-2.800	F	gering	0	Im Landkreis in strukturreichen Gebüsch. Die Randbereiche mit dornigem Gebüsch könnten geeignet sein. Keine Nachweise.
Sperlingskauz	<i>Glaucidium passerinum</i>	0	0			ss	x	§§	35-45	H		0	Im Landkreis nicht vorkommend. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Spießente	<i>Anas acuta</i>	0	0	1	2	es		§	0-1	B, NF		0	Ist an Flachwasserzonen in Feuchtgebieten gebunden. Im Plangebiet fehlen

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													entsprechende Strukturen.
Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>	X	0	V	V	mh		§	1.000-1.300	B	gering	0	Im Landkreis in feuchten Wäldern und Gebüsch. In Randbereichen möglich. Keine Nachweise.
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	X	X		3	h		§	120.000 - 200.000	H	gering	0	Im Landkreis häufig. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Überflug gesichtet.
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	X	0	2	V	ss		§§	23-25	H	mittel	0	Im Landkreis sehr selten. Die offenen Bereiche könnten als Nahrungshabitat dienen. Keine Nachweise.
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	X	0	1	1	s/mh		§	350-450	H	gering	0	Im Landkreis auf Truppenübungsplätzen und in Tagebaugebieten. Keine Nachweise.
Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>	0	0			es	x	§§	0	B, NF		0	Ist an Flachwasserzone

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													n in Feuchtgebieten gebunden. In Brandenburg kein Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Steppenmöwe	<i>Larus cacchinnans</i>	0	0	R		es		§	530-580	B, K		0	Im Landkreis nur auf Durchzug. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	X	X			mh/h		§	17.500-22.000	F	gering	0	Im Landkreis verbreitet. Ruderale Bereiche mit Disteln und Hochstauden bieten geeignete Nahrungshabitate. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 2 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	0	0			h		§	15.000-28.000	B, F, NF	nein	0	Ist an Gewässer gebunden. Im

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB B: G	RL D: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	0	0			h			4.000-7.000	N	nein	0	Ist an urbane Räume gebunden und brütet an Gebäuden. Im beschriebenen Gebiet fehlen urbane Strukturen.
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	0	0	-		ss		§	33-34	B, F, K		0	Im Landkreis auf Durchzug. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	0	0						20.000-32.000	H	gering	0	Im Landkreis sehr selten in Laub- und Mischwäldern. In angrenzenden Waldflächen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Sumpfohreule	<i>Asio flammeus</i>	0	0	1	1	es	x	§§	0-1	B		0	Brütet in offenen Moorlandschaften und extensiv genutzten Feuchtwiesen. Im Plangebiet fehlen

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													entsprechende Strukturen.
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	X	0			h		§	18.000-30.000	F	gering	0	Im Landkreis selten in Hochstaudenfluren und Gebüsch. Die Randbereiche mit Hochstauden könnten geeignet sein. Keine Nachweise.
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	0	0	1	V	s		§	250-350	B, NF	nein	0	Ist an tiefere Gewässer mit Röhrichtbeständen gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	0	0					§		F	nein	0	Im Landkreis nicht vorkommend. An Nadelwälder gebunden. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	0	0			h		§	45.000-70.000	H	gering	0	Ist an Nadelwälder gebunden und brütet in Baumhöhlen. Es ist nicht mit einer

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
													Betroffenheit zu rechnen.
Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	0	0			mh		§	2.800-3.800	B, F, NF	nein	0	Ist an Gewässer mit dichter Ufervegetation gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	0	0			h		§	24.000-32.000	F	gering	0	Ist streng an Röhrichtbestände in Feuchtgebieten gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	0	0		3	mh/h		§	8.500-12.000	H	gering	0	Brütet in Höhlen in Laub- und Mischwäldern. Keine Betroffenheit zu erwarten.
Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>	0	0	3	3	s	x	§§	430-510	B, K	nein	0	Brütet über Wasserflächen auf schwimmender Vegetation. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Triel	<i>Burhinus oediconemus</i>	0	0	0	1	ex	x	§§		B		0	Bevorzugt trockene, vegetationsarme Flächen mit steinigem Untergrund. In Brandenburg ausgestorben. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	X	0			mh		§	5.000-7.000	F	nein	0	Brüdet in Bäumen in Siedlungsnähe. Im beschriebenen Gebiet fehlen Siedlungen und größere Bäume. Möglicher Nahrungsgast. Keine Nachweise.
Tüpfelralle	<i>Porzana porzana</i>	0	0	1	3	s	x	§§	35-50	B, NF	hoch	0	Ist an Flachwasserzonen mit dichter Vegetation gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	X	0	3		mh		§§	2.150-2.600	F, N	nein	0	Vorkommen als Nahrungsgast möglich, Betroffenheit wird

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													ausgeschlossen. Keine Nachweise.
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	X	0	2	2	mh		§§	1.100-1.500	F	mittel	0	Im Landkreis in lichten Wäldern und Feldgehölzen. In angrenzenden Waldflächen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>	0	0	1	1	es		§§	3-4	B, NF		0	Im Landkreis nicht vorkommend. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	0	0	2		mh		§§	6.500-8.000	H, K	nein	0	Im Landkreis an Steilufern und in Sandgruben. Keine Betroffenheit zu erwarten.
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	0	0			es	x	§§	32-38	B, F, N		0	Brüdet an Felsen oder in großen Horsten in alten Bäumen. Im beschriebenen Gebiet fehlen geeignete Brutstrukturen völlig.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB B: G	RL D: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	X	0			mh		§	1.900-2.400	F, K	gering	0	Im Landkreis in halboffenen Landschaften. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	X	X		V	mh		§	2.000-3.500	B, NF	hoch	0	Im Landkreis in der Agrarlandschaft. Die offenen Bereiche können als Bruthabitat geeignet sein. 1 Revier im Untersuchungsgebiet.
Wachtelkönig	<i>Crex crex</i>	0	0	2	1	s	x	§§	80-120	B, NF	hoch	0	Im Landkreis sehr selten in Feuchtwiesen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	0	0			h		§	20.000-30.000	N	gering	0	Im Landkreis nicht vorkommend. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	X	0			mh		§§	2.800-4.000	H	mittel	0	Brüdet in Baumhöhlen in Wäldern und alten Parkanlagen. In angrenzenden Waldflächen möglich. Möglicher Nahrungsgast. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	0	0			h		§	17.000-23.000	B	gering	0	Im Landkreis sehr selten. In angrenzenden Waldflächen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	0	0			mh		§§	2.500-3.500	F	mittel	0	Im Landkreis nicht vorkommend. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	0	0		V	mh		§	1.300-1.800	B, NF	mittel	0	Im Landkreis in feuchten Wäldern. In angrenzenden Waldflächen möglich. Es ist nicht mit einer

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Betroffenheit zu rechnen.
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	0	0	V		s		§§	300-350	F, NF	gering	0	Im Landkreis selten an Waldgewässern. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	X	0	3		ss	x	§§	68-70	F, N	nein	0	Im Landkreis selten, meist an Gebäuden oder Funkmasten. Möglicher Nahrungsgast. Keine Nachweise.
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	0	0	V	V	mh		§	3.000-3.700	B, NF	mittel	0	Ist an dichte Röhrichtbestände in Feuchtgebieten gebunden. Im Plangebiet fehlen entsprechende Strukturen.
Weidenmeise*)	<i>Parus montanus</i>	X	0			mh/h		§	7.000-9.500	H	gering	0	Im Landkreis in feuchten Wäldern. In angrenzenden Waldflächen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.

Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: B: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Weißbartseeschwabe	<i>Chidonias hybrida</i>	0	0		R	es	x	§	0-1	B, K		0	In Brandenburg kein regelmäßiger Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Weißflügelseeschwabe	<i>Chidonias leucopterus</i>	0	0		R	es		§§	0	B, K		0	In Brandenburg kein regelmäßiger Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	X	0	3	V	mh	x	§§	1.360-1.480	F	nein	0	Im Landkreis verbreitet. Als Nahrungsgast auf den offenen Flächen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	X	0	2	3	mh		§§	1.600-2.300	H	gering	0	Im Landkreis in halboffenen Landschaften mit alten Obstbäumen. Die offenen Bereiche könnten als Nahrungshabitat dienen. Keine Nachweise.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	X	0	3	V	s	x	§§	1.600-2.300	F	nein	0	Im Landkreis in Wäldern. Als Nahrungsgast möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. Keine Nachweise.
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	X	0	3	3	S		§§	350-400	H	mittel	0	Im Landkreis selten in strukturreichen Offenlandschaften. Die ruderalen Bereiche könnten als Nahrungshabitat dienen. Keine Nachweise.
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	X	0	2	2	mh		§	2.600-3.700	B	gering	0	Im Landkreis auf feuchten Wiesen und Brachen. Keine Nachweise.
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava flava</i>	X	X	V		h		§	82.000-155.000	Bo		X	1 Revier im Untersuchungsgebiet und 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer). Es ist nicht mit einer Betroffenheit bei Beachtung von

Artname (deutsch)	Artname (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störempfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: B: G	RLD: D: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
													Maßnahmen zu rechnen.
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	0	0	2	2	ss	x	§§	45-55	B		0	Im Landkreis sehr selten in Getreidefeldern. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	0	0	2		mh/h		§	4.500-8.000	F	gering	0	Im Landkreis in Nadelwäldern. In angrenzenden Waldflächen möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zaunkönig)	<i>Troglodytes troglodytes</i>	X	X			h		§	100.000 - 140.000	F, N	gering	0	Im Landkreis häufig. In Randbereichen mit dichter Vegetation möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 1 Revier im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störepfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSch RL	BArtSch VO					
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	X	X			h		§	150.000 - 230.000	B	gering	0	Brüdet bodennah in Wäldern und Gebüsch. In Randbereichen mit Gebüsch möglich. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen. 6 Reviere im erweiterten Untersuchungsgebiet (150 m Puffer)
Zwergdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>	0	0	3	3	ss	x	§§	60-75	F	hoch	0	Im Landkreis sehr selten in Schilfgebieten. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zwergschnäpper	<i>Ficedula parva</i>	0	0	3	V	s	x	§§	400-650	N	gering	0	Im Landkreis selten in alten Laubwäldern. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zwergseeschwalbe	<i>Sternula albifrons</i>	0	0	1	1	es		§§	13	B, K		0	In Brandenburg als Brutvogel erloschen. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	Vorkommen im UR		Gefährdung/ Schutz					Reviere / Brutpaare	Nistökologie	Störempfindlichkeit	Beeinträchtigung durch Vorhaben möglich	Anmerkungen
		PV	NW	RLB: G	RLD: G	Häufigkeit	EUVSchRL	BArtSchVO					
Zwergsumpfhuhn	<i>Porzana pusilla</i>	0	0		R	es	x	§§	0-2			0	In Brandenburg kein regelmäßiger Brutvogel. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zwergtaucher <sup>*)</sup>	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	0	0	2		mh		§	1.000-1.300	B, NF	nein	0	Im Landkreis an Gewässern mit Ufervegetation. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.
Zwergtrappe	<i>Tetrax tetrax</i>	0	0		0		x	§§		B		0	In Brandenburg ausgestorben. Es ist nicht mit einer Betroffenheit zu rechnen.